

„Mit dem Partner BWO und den PalmSecure™ Handvenen-Scannern von Fujitsu konnten wir für den Zugang zu Gebäuden, IT-Systemen und Druckern ein sicheres und komfortables Authentifizierungskonzept realisieren.“

Steve Erzberger
Group CTO
Frankfurter Bankgesellschaft

Für den sicheren Zugang zu Räumen, IT-Systemen und Druckern nutzt die Frankfurter Bankgesellschaft die Handvenen-Scan-Technologie PalmSecure™ von Fujitsu.

Der Kunde

Land: Schweiz

Branche: Banken und Versicherungen

Gründungsjahr: 1955

Website: www.frankfurter-bankgesellschaft.com

**Frankfurter
Bankgesellschaft**

PRIVATBANK | Zürich | Frankfurt

Die Herausforderung

Die Frankfurter Bankgesellschaft will ihre Sicherheit erhöhen und hat eine neue und einheitliche Authentifizierungslösung für den Zutritt zu Gebäuden und Räumen wie am Hauptsitz in Zürich (Bild) sowie für die Identifikation an IT-Systemen und an Druckern gesucht.

Die Lösung

Der Partner BWO Systems AG entwickelte gemeinsam mit Fujitsu ein passgenaues Sicherheitskonzept basierend auf der PalmSecure™-Technologie von Fujitsu. Diese kontaktlose, biometrische Authentifizierungslösung erlaubt eine besonders sichere Identifikation und einfache Administration der Mitarbeiter.

Kundenvorteile

- Besonders hohes Maß an Sicherheit durch biometrische Handvenen-Mustererkennung und starke Verschlüsselung
- Komfortable, einheitliche und hygienische Authentifizierung an Türen, Arbeitsplätzen und Druckern
- Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften für Banken im Bereich Zutrittskontrolle
- Einheitliches und zentral administrierbares Sicherheitskonzept entlastet IT-Mitarbeiter und senkt Prozesskosten

Der Kunde

Die Frankfurter Bankgesellschaft ist «Die Privatbank» der Sparkassen-Finanzgruppe, einer der grössten Finanzgruppen der Welt. Sie hat ihren Hauptsitz in Zürich, eine Tochterbank in Frankfurt am Main und verfügt zudem über das einzige Multi-Family-Office der Sparkassen-Finanzgruppe, die Frankfurter Bankgesellschaft Family Office AG. Vermögenden Privatkunden und Familienunternehmen bietet die Frankfurter Bankgesellschaft ein ganzheitliches Leistungsspektrum und betreut ihre Kundinnen und Kunden gemäss ihrer Unternehmensphilosophie «Eine Spur persönlicher».

Produkte und Services

- 30 x FUJITSU PalmSecure™ Handvenen-Scanner an Eingang und Türen
- 13 x FUJITSU PalmSecure™ Handvenen-Scanner an Druckerstationen
- 150 x FUJITSU Thin Client FUTRO Q940 PalmSecure™ Appliance
- Customizing des Scannergehäuses für Installation am Drucker (über Partner BWO)
- Erweiterung der Drucker-Firmware für die Integration von PalmSecure™ (mit Partner)



Neues, umfassendes Sicherheitskonzept

Die Frankfurter Bankgesellschaft unterliegt strengen Auflagen, was die Sicherheit ihrer Räume, IT-Systeme und Mitarbeiter anbelangt. Denn als Bank verwaltet sie kritische und personenbezogene Daten und Werte. Um für die Mitarbeiter einen sicheren Zutritt zum Gebäude, zu einzelnen Sicherheitszonen und Druckern zu realisieren, hatte die Bank jahrelang klassische Zutrittskarten verwendet. Diese hatten jedoch erhebliche Nachteile: Sie können vergessen oder verloren oder unerlaubt an andere übertragen werden. Dieselben Sicherheitsrisiken boten auch die Benutzernamen und Passwörter zur Anmeldung an den IT-Systemen. „Die alte Lösung war heterogen und in der Administration sehr arbeitsintensiv für die IT-Abteilung“, erklärt Steve Erzberger, Group CTO bei der Frankfurter Bankgesellschaft. „Hat ein Mitarbeiter etwa seine Karte verloren oder sein Passwort vergessen, mussten wir Abhilfe schaffen. Das war zeit- und arbeitsintensiv und hat uns immer wieder aus strategischen Themen herausgerissen.“ Also suchte die Bank eine neue und einheitliche Authentifizierungsmethode für ihre Mitarbeiter.

Einheitliches Konzept wünschenswert

Für Steve Erzberger stand fest: Die neue Lösung sollte per se sicherer und auch einfacher und zentral zu administrieren sein. Über die BWO Systems AG, langjähriger Vertriebs- und Entwicklungspartner der Fujitsu, wurde er auf die Handvenen-Scanner-Technologie von Fujitsu aufmerksam. „Mich hat nicht nur überzeugt, dass die biometrische Handvenenerkennung eines der sichersten und zuverlässigsten Verfahren ist. Vor allem begeistert hat mich, dass uns die BWO zusammen mit Fujitsu ein integriertes Konzept für alle Einsatzbereiche vom physischen Access über die Anmeldung am PC-Arbeitsplatz bis hin zur Authentifizierung am Drucker vorgelegt und unsere Ideen darin gemeinsam und kreativ umgesetzt hat.“

Sicherer Zutritt ins Gebäude und in die Räumlichkeiten

Für den physischen Zutritt ins Gebäude sowie den Zutritt zu den Mitarbeiter-, Schutz- und Sicherheitszonen hat die BWO 30 Sensoren mit entsprechender Ergänzung (Controller und Software) installiert. Am Eingang wurde der Sensor in einer dekorativen Stele verbaut, die zum repräsentativen Gebäude passt. Jeder interne, aber auch externe Mitarbeiter wie Consultants sowie Reinigungs- und Sicherheitspersonal müssen einmalig am System registriert werden. Dabei wird ihr Handvenenmuster gescannt und verschlüsselt, und die Identität über die Prüfung des Personalausweises sichergestellt. Einmal registriert, administriert die Bank zentral, welche Zonen die Person betreten darf und protokolliert alle Ein- und Austritte automatisch.

Sicherer Log-In auf Bankssysteme

Damit sich die Mitarbeiter zudem einfach und sicher an den internen IT-Systemen anmelden können, kommen die FUJITSU Thin Client FUTRO Q940 PalmSecure™ Appliances zum Einsatz. Diese Ultra-Secure-Clients verfügen über einen integrierten Handvenen-Sensor und sind mit Ultra-Secure-Client-Software des Partners BWO ausgestattet. „Bei der Frankfurter Bankgesellschaft haben wir gleich 150 dieser Ultra-Secure-Clients verbaut. Damit erhalten alle Mitarbeiter einen optimalen Zugang zu ihren virtualisierten Desktops“, freut sich Christoph Leuenberger, CFO bei der BWO Systems AG und Projektleiter für die Frankfurter Bankgesellschaft.

Auch Erich Vettiger, COO der Frankfurter Bankgesellschaft, freut sich über die einfache Entsperrung seines Computers mit der Hand. (Bild)

Kundenspezifische Druckerlösung entwickelt

Der dritte Einsatzort der Handvenenerkennung sind die 13 Druckerstationen der Frankfurter Bankgesellschaft. Gibt ein Mitarbeiter einen Druckauftrag, geht er zu einem der Multifunktionsgeräte, hält seine Hand über den Sensor und erst dann wird der Druck gestartet. „Für die Integration von PalmSecure™ benötigten wir eine Erweiterung unserer Printing-Firmware“, erläutert Erzberger. „Hier kam uns der gute Kontakt der BWO in die Entwicklungsabteilung von Fujitsu und zum Druckerhersteller zugute, sodass diese Software-Erweiterung schnell realisiert wurde, eine wahre Innovation auf diesem Gebiet.“ Hinzu kam, dass die Bank das Design der Scanner-Gehäuse modifizieren wollte, um eine optimale Handhaltung bei der Authentifizierung zu ermöglichen. „Die BWO hat einfach per 3D-Druck schicke und passende neue Gehäuse produziert.“ Die kreative Lösungsorientierung durch BWO und Fujitsu haben Erzberger begeistert: „Unser Partner hat zusammen mit Fujitsu einen perfekten Projektmanagement-Job geleistet. Besser hätte alles nicht funktionieren können.“

Integral höhere Sicherheit

Erzbergers Gesamtfazit fällt sehr positiv aus: „Die neue Lösung ist wesentlich sicherer als ihre Vorgängerlösung, da das Handvenenmuster einzigartig und nicht übertragbar ist. Wir können alle Mitarbeiter sowie Externe zentral administrieren und dadurch ein großes Einsparvolumen realisieren. Wir erhalten Transparenz über alles, was in der Bank geschieht und sind dadurch auch gegenüber der Finanzaufsicht auf der sicheren Seite.“

FUJITSU

Telefon: 00800 37210000*

*verfügbar und kostenfrei aus allen Netzen in D/A/CH

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



BWO Systems AG